

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0011/2006

Auskunft erteilt:

Herr Zelke

Ruf:

492 69 11

E-Mail:

Ulrich.Zelke@stadt-muenster.de

Datum:

05.01.2006

Betrifft

Bahnübergang im Kreuzungsbereich Albersloher Weg/Erbdrostenweg,
Kreuzung mit dem Gleis der Westf. Landes-Eisenbahn (WLE) auf der Strecke Münster -
Neubeckum

- Umbau der vorhandenen Bahnsicherungsanlage in eine Lichtzeichenanlage mit Halbschranken und Koordinierung mit der benachbarten Lichtsignalanlage (LSA) Albersloher Weg/Erbdrostenweg
- Baubeschluss -

Beratungsfolge

24.01.2006 Bezirksvertretung Münster-Südost

Anhörung

22.02.2006 Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. Die vorhandene Bahnsicherungsanlage wird nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz gemeinsam mit der WLE zu einer Lichtzeichenanlage mit Halbschranken umgebaut, und die Koordinierung mit der benachbarten LSA Albersloher Weg/Erbdrostenweg wird einschließlich der hier erforderlichen technischen Anpassungen nach den BÜSTRA-Richtlinien hergestellt.
2. Die vorhandene Mittelinsel im Erbdrostenweg wird auf der Grundlage des Lageplanes des Tiefbauamtes, Reg.-Nr. 9426 zur Aufstellung eines Schrankenbetriebes vergrößert.

Kosten/Folgekosten

Städt. Kostenanteil: 87.100 Euro

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben

Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6307.985.1060.6	Kostenbeteiligung an Bahnsicherungsanlagen nach EKrG	2006	87.100	Haushaltsausgaberest aus 2005 bereits gebunden
Insgesamt:			87.100	

Einnahmen

Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6307.361.1060.7	Kostenbeteiligung an Bahnsicherungsanlagen nach EKrG	2006	50.000	
		2007	32.000	
Insgesamt:			82.000	

Begründung:

Zu 1. und 2.:

Der Bahnübergang mit dem WLE-Gleis am Erbdrostenweg ist zurzeit durch eine vereinfachte BÜSTRA-Anlage aus dem Jahr 1982 technisch gesichert. Durch die Entstehung von drei neuen Wohngebieten im Bereich Erbdrostenweg hat das Verkehrsaufkommen sowohl durch Kraftfahrzeuge als auch durch Radfahrer und Fußgänger auf dem Erbdrostenweg stark zugenommen. In den letzten Jahren haben sich am Bahnübergang bereits einige Unfälle mit Kraftfahrzeugen und mit einer Radfahrerin ereignet.

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und zur Verbesserung der Verkehrsabwicklung ist es erforderlich die vorhandene technische BÜ-Sicherung in eine Lichtzeichenanlage mit Halbschranken umzubauen und nach den BÜSTRA-Richtlinien mit der LSA am benachbarten Knotenpunkt Albersloher Weg/Erbdrostenweg zu verknüpfen. Das Steuergerät der LSA wird gegen ein Steuergerät mit BÜSTRA-Adapterbaugruppe ausgetauscht.

Beteiligte an der Kreuzung sind die WLE als Baulastträger des Schienenweges und die Stadt Münster als Baulastträger der Straße. Im Zuge der Bauvorbereitung ist eine Kreuzungsvereinbarung nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG) mit der WLE abgeschlossen worden, die von der Bezirksregierung Münster genehmigt worden ist. Für den städt. Kostenanteil ist bei der Bezirksregierung ein Zuschussantrag nach dem GVFG gestellt worden, die Zustimmung zum zuschussunschädlichen vorzeitigen Baubeginn liegt vor.

Die bereits in der Sitzung der BV-Südost am 14.10.2003 von dem Stadtplanungsamt vorgestellte Planung für die Erweiterung der Lichtsignalanlage um ein Rechtsabbiegehilfssignal für die Ausfahrt aus dem Erbdrostenweg, und die Signalisierung des Bahnseitenweges vom Stadtplanungsamt, vorgestellt in der Sitzung der BV-Südost am 18.10.2005, werden im Rahmen dieser Baumaßnahme mit umgesetzt. Für die Einbeziehung des Bahnseitenweges in die Signalisierung müssen zwei Signalmaste im Erbdrostenweg um ca. 7 m in Richtung Nordosten versetzt und die vorhandenen Bordsteinabsenkungen verbreitert werden. Der Umbau ist für das Frühjahr 2006 vorgesehen.

Die Planunterlagen werden dem Bezirksvorsteher, den Fraktionsvorsitzenden und den fraktionslosen Einzelmitgliedern zur Verfügung gestellt.

i. V.

gez.

Joksch

